



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 8

**Pritt Pocket Pen**

SDB-Nr. : 247652

V001.1

überarbeitet am: 30.11.2006

Druckdatum: 13.01.2009

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Pritt Pocket Pen

**Vorgesehene Verwendung:**

Korrekturprodukt, flüssig

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelstr. 67

40589 Düsseldorf

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

**Auskunftgebender Bereich:**

UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX:+49-(0)211-798-8520

EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

### 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

Korrekturflüssigkeit

**Basisstoffe der Zubereitung:**

Kunstharz

anorganisches Weißpigment

in einer Mischung organischer Lösemittel

**Inhaltsstoffangaben:**

15 -	< 25 %	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte
		EINECS 265-151-9
		CAS 64742-49-0
		Symbol F, Xn, N
		R-Sätze R11, R38, R65, R67, R51/53



10 -	< 20 %	Ethylacetat	
		EINECS	205-500-4
		CAS	141-78-6
		Symbol	F, Xi
		R-Sätze	R11, R36, R66, R67
	< 2 %	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	
		EINECS	265-199-0
		CAS	64742-95-6
		Symbol	Xn
		R-Sätze	R65
	< 0,5 %	Hexan	
		EINECS	203-777-6
		CAS	110-54-3
		Symbol	F, Xn, N
		R-Sätze	R11, R38, R48/20, R62, R65, R67, R51/53

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

### 3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

F - Leichtentzündlich

Xi - Reizend

R11 Leichtentzündlich.

R38 Reizt die Haut.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:**

Frische Luft.

**Nach Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Nach Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### **Geeignete Löschmittel:**

- Kohlendioxid.
- Schaum.
- Pulver
- Wassersprühstrahl

### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

- Wasservollstrahl

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

### **Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

- Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

### **Zusätzliche Hinweise:**

- Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

- Zündquellen fernhalten.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### **Umweltschutzmaßnahmen:**

- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

### **Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
- Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

### **Handhabung:**

- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Arbeitsräume ausreichend lüften.
- Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
- Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden.

### **Lagerung:**

- Für gute Be- und Entlüftung sorgen.
- Behälter nach Gebrauch gut verschließen und an einem gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur lagern.
- Vor Wärmeeinwirkung geschützt lagern.
- Temperaturen unter  $-20^{\circ}\text{C}$  und über  $+40^{\circ}\text{C}$  unbedingt vermeiden.
- Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für  
Deutschland

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Ethylacetat	400	1.500	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
Ethylacetat			Kurzzeitexpositions-Einstufung.		Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.
Ethylacetat					Gelisted.
n-Hexan	50	180	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	8 (II)	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
n-Hexan			Kurzzeitexpositions-Einstufung.		Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
n-Hexan	20	72	Zeitgewichteter Mittelwert.		

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.  
Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden.

### Atemschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.  
Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.  
Filter: A1 - A3 (braun)

### Handschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.  
Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.  
Materialstärke > 0,7 mm  
Durchbruchzeit > 10 Minuten  
Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril Velours 730.  
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

### Augenschutz:

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

### Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
  - Dämpfe nicht einatmen.
  - Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
  - Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
- 

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**Allgemeine Eigenschaften**

Lieferform:	Dispersion
Beschaffenheit:	flüssig
Geruch:	nach Benzin
Farbe(n):	weiß

**Physikalisch-chemische Eigenschaften:**

Dichte (20 °C)	1,20 - 1,28 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (dynamisch) (20 °C)	100 - 200 mPas
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser)	nicht bzw. wenig mischbar
Explosionsgrenze untere	1,0 %(V)
obere	12,8 %(V)

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Zu vermeidende Stoffe:**

Reaktion mit Oxidationsmitteln.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bekannt

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Bei der Verarbeitung großer Mengen.  
Gefahr ernster Gesundheitsschäden beim Verschlucken.

**Akute inhalative Toxizität:**

Die Toxizität des Produktes beruht auf seiner narkotischen Wirkung nach Inhalation der Dämpfe.

**Hautreizung:**

Primäre Hautirritation: Reizend

**Augenreizung:**

Primäre Augenirritation: Leicht reizend, nicht kennzeichnungspflichtig

---



## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

### Biologischer Endabbau:

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Nur gut entleerte Gebinde mit ausgetrockneten oder gehärteten Produktresten und frei von Lösemitteldämpfen können recycelt werden.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Straßentransport ADR:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	FARBE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640D

### Bahntransport RID:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	FARBE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640D



### **Binnenschifftransport ADN:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	33
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	FARBE
Zusatzinformationen:	Sondervorschrift 640D

### **Seeschifftransport IMDG:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
EmS:	F-E ,S-E
Meeresschadstoff:	-
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	PAINT

### **Lufttransport IATA:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	II
Packaging-Instruction (cargo):	307
Packaging-Instruction (passenger):	305
UN-Nr.:	1263
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	Paint

---

## **15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**

### **Gefahrensymbole:**

- F - Leichtentzündlich
- Xi - Reizend

### **R-Sätze**

- R11 Leichtentzündlich.
- R38 Reizt die Haut.
- R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### **S-Sätze :**

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.



## Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 ) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	3A

---

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R38 Reizt die Haut.

R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.